



Bundesverdienstkreuz am Bande für Günther Hanke

aktiv

Ehrungen für langjährige Berliner DLRG-Mitglieder



Der Berliner Innensenator, Dr. Ehrhart Körting, verleiht Günther Hanke das Bundesverdienstkreuz am Bande

Im Rahmen einer Feierstunde überreichte am 28. November 2007 der Berliner Innensenator, Dr. Ehrhart Körting, das Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Ehrenzeichen im Festsaal des Berliner Rathauses. Helfer aus den Hilfsorganisationen, dem THW und der Freiwilligen Feuerwehr wurden für 25 und 40 Jahre aktive Arbeit geehrt. Darunter viele Helfer der Berliner DLRG. Zum Abschluss des Festaktes wurde dem Ehrenmitglied der DLRG Berlin, Kamerad Günther Hanke, das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Hanke, der sich neben seiner Schauspieler- und Regisseurtätigkeit an den Berliner Bühnen auch als Nachrichtensprecher beim RIAS Berlin einen Namen gemacht hat, wurde für seine mittlerweile über 60 Jahre andauernde ehrenamtliche Tätigkeit bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) geehrt. So war Hanke unter anderem von 1974 bis 1991 im Vorstand des

DLRG-Bezirks Charlottenburg tätig. Von 1991 bis 2006 war er Vizepräsident. In dieser Eigenschaft habe er sich besonders um die Außenbeziehungen der Berliner DLRG gekümmert und damit wesentlich zum Ansehen des Verbandes beigetragen. In all den Jahren habe er sich jederzeit mit großem Erfolg der Jugendarbeit gewidmet und schon früh seine besondere Begabung gezeigt, junge Menschen anzusprechen, anzuleiten und für ihre Aufgabe zu begeistern, erklärte Körting in seiner Laudatio. Besondere Verdienste habe Hanke sich erworben, als er nach dem Fall der Mauer tatkräftig für den Aufbau von DLRG-Bezirken im Ostteil der Stadt eingetreten sei und entscheidend an der Zusammenführung der beiden ehemaligen Stadthälften mitgewirkt habe, so Körting weiter. Auch der Vorstand des DLRG Landesverbandes Berlin dankt seinem Ehrenmitglied Günther Hanke für sein Engagement über viele Jahrzehnte und beglückwünscht ihn zu dieser hohen Auszeichnung.

sportlich

Fit ins Jahr 2008



Wasserstaffel



Riesengaudi mit dem Loopi

Unter dem Motto „Fit ins Jahr 2008“ riefen am 26. Januar die DLRG Wismar, das Wonnemar Wismar und die Barmer Ersatzkasse jung und alt auf, sich aktiv sportlich zu betätigen. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete alle Wonnemar-Gäste. So konnte man bei Aqua-Jogging-Kursen ins Schwitzen kommen, Wichtiges über gesunde Ernährung bei einem leckeren Joghurt erfahren, seine Augen testen und den Blutdruck messen lassen oder sich eine Schnupper-Massage gönnen. Die DLRG Wismar hatte sich den Hut für die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche aufgesetzt. Bei lustigen Staffelspielen gab es kleine Preise zu gewinnen, viele Baderegeln auf einem Riesenspuzzle zu entdecken, jede Menge Spaß mit dem Loopi haben oder einfach malen und basteln.

Die aktiven Sportler absolvierten die ersten Schwimm-disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen und sportliche Familien nahmen an der großen Staffel mit Rettungsgeräten teil. Sie wurden mit tollen Preisen und natürlich ganz viel Applaus belohnt. Fit und gut gelaunt starten jetzt alle Teilnehmer ins Jahr 2008 und freuen sich schon jetzt auf eine Wiederholung der Aktion im kommenden Jahr.

D.Gromoll

Kleines Jubiläum mit beachtlichen Leistungen des Rettungsschwimmer-Nachwuchses

3. Ribnitzer Herbstvergleich mit stetig gewachsener Teilnehmerzahl

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten ... Die große Helferriege rund um den Ribnitzer Ortsgruppenchef Bernd Sorokin hatte gerufen und mehr als 160 Starterinnen und Starter aus sechs DLRG-Ortsgruppen der Region stellten sich am letzten Novemberwochenende in der Bodentherme einem anspruchsvollen Wettkampfprogramm beim nunmehr 3. Herbstvergleich.

„Dies ist neben dem fünfjährigen Bestehen unserer Ortsgruppe ebenfalls ein kleines Jubiläum – und so viele Nachwuchsschwimmer sind wiederum unserer Einladung gefolgt“, freute sich Uwe Schmidt. Bei ihm und seiner Ehefrau Heike liefen auch in diesem Jahr alle Organisationsfäden zusammen.

Die zukünftigen RettungsschwimmerInnen absolvierten Einzelwettbewerbe im Frei-

stil-, Brust- und Hindernisschwimmen in den AK 8–16. Darüber hinaus wurde das Wettkampfgeschehen durch spannende Staffelwettbewerbe komplettiert. Hier ließen es sich auch Trainer und Betreuer nicht nehmen, ihr schwimmerisches Können zu präsentieren. Rainer Mehlhase, Trainer der DLRG-Wettkampfmansschaft aus Laage-Kronskamp lobte den kindgerechten Rahmen der Veranstaltung. „Die Wettkampfgeregeln werden gelockert angewendet, es gibt größere und kleinere Preise für das gesamte Starterfeld und die Stimmung ist einfach super und der Spaß steht im Vordergrund!“, so der ehemalige Leistungsschwimmer. Besonders bedankte er sich bei den Förderern und Sponsoren der Veranstaltung, der Stadt Ribnitz-Damgarten und der Aral Tankstelle Willmer Ribnitz-Damgarten.

Den Nachwuchs zu motivieren und maximale Einsatzfreude hervor zu rufen – das gelang den Organisatoren erneut. Justin Bubbel war mit seiner Ortsgruppe Zingst-Barth erstmals am Start. „Mal sehen, was ich hier schaffen kann“, meinte er zu Beginn der Wettbewerbe noch skeptisch. Am Ende präsentierte er stolz eine Bronzemedaille, die er über 50m Brust in der AK 12 erkämpft hatte und die ihm vom Präsidenten des DLRG-Landesverbandes MV, Matthias Löttge, übergeben worden war. Zufrieden war auch seine Kameradin Thea Kuhn. Sie erreichte nicht nur gute Ergebnisse, sondern trat auch den Beweis an, dass der Schwimmsport sehr modische Akzente setzen kann. Einstimmiges Fazit aller Sportler, Trainer und Helfer – Auf Wiedersehen im November 2008!

Silke Voigtsberger

resumiert

6. Jahreshauptversammlung der DLRG OG Kyffhäuser e.V.

Auf der 6. Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Kyffhäuser zog der 1. Vorsitzende Peter Kessler insgesamt eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. So sei die Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern gekennzeichnet von hoher Qualität und Kontinuität. 47 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren bestanden das Seepferdchen. Zu dieser positiven Entwicklung habe vor allem das Wassergewöhnungsprojekt von Mandy Gössel und Kamillo Becker beigetragen. Die vier bis sechsjährigen Kinder erlernten hierbei die Grundlagen des Verhaltens im Wasser und bekamen so das notwendige Zutrauen zum nassen Element.

Insgesamt 42mal wurde das Jugendschwimmabzeichen Bronze bis Gold von allen zwölf Lehrscheininhabern ausgestellt. Den Junior-Retter absolvierten zwölf Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren erfolgreich.

Und auch in der Rettungsschwimmerausbildung der Einsatzkräfte konnten die Ergebnisse des Vorjahres mit insgesamt 73 erfolgreichen neuen Prüfungsabnahmen bzw. Wiederholungen (19 Bronze, 43 Silber, 11 Gold) gesteigert werden.

An Ausbildungen in der Ersten Hilfe, ob bei den Lebensrettenden Sofortmaßnahmen, in Erste Hilfe-Aufbaukursen oder im Erste Hilfe-Training erwarben oder erweiterten insgesamt 307 Mitglieder und Bürger ihr Wissen zum Helfen und Retten von Verunglückten. Für Organisation und Durchführung dieser Ausbildungen zeichnen sich vor allem Karsten Wiech und Peter Kessler verantwortlich. Ausgebildet wurde in ganz Mittelddeutschland, aber die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Hilfe Förderverein Bad Frankenhausen habe maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen, erklärte Kessler.

Die aktiven und erfahrenen Rettungsschwimmer wurden in den Bädern des Kreises eingesetzt. So sicherten Martin Knoll, Markus Wiech und Michael Muth neben dem Schwimmmeister den Badebetrieb in Artern ab. Mandy Gössel und Marcel Mahner waren in der Kyffhäusertherme und im Bad in Oldisleben tätig und Fred Spodzieja leitete wieder ein weiteres Jahr das Freibad in Hachelbich. Während die jungen Rettungsschwimmer zum



Martino Selent (re.) und seine Schüler

Einsatz nach Roßla gingen, um dort unter der Anleitung von Schwimmmeister Becker erste Erfahrungen im Wachdienst sammeln zu können.

Positive Mitgliederentwicklung

Auch in der Mitgliederentwicklung ist ein positiver Trend zu spüren. Zwar haben

2007 insgesamt 6 Mitglieder den Verein verlassen, aber dafür haben 14 neue Mitglieder diesen Verlust mehr als ausgeglichen. Prozentual ist das ein Zuwachs von 10,6 %, auf momentan 75 Mitglieder.

Peter Kessler

Zahlen im Überblick

Prüfungsberechtigte Lehrscheininhaber für Schwimm- und Rettungsschwimmerausbildung	12
Fachübungsleiter, Trainer C (DSB Lizenz)	8
Kursangebote im letzten Jahr: Anzahl / Teilnehmer	5 / 120
Ausbildertätigkeit Schwimmen / Rettungsschwimmen	450 Stunden
Ausbildertätigkeit Breitensport	300 Stunden
Ausbildertätigkeit Erste Hilfe / Bereich Medizin	240 Stunden
Ausbildertätigkeit Wasserrettungsdienst	180 Stunden
Wachgebiete: Freigewässer / Schwimmbäder	1 / 5
Wachstunden: Freigewässer / Schwimmbäder	350 / 2050 h
Rettung vor dem Ertrinken (ohne Gefahr für den Retter)	5
Erste Hilfe bei Unfällen aller Art	153

Ehrungen

Mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Bronze wurden ausgezeichnet:
Bürgermeister der Kurstadt Bad Frankenhausen, **Matthias Strejc**
Bürgermeister der Stadt Roßla, **Axel Heller**
Jugendwart der OG Kyffhäuser, **Mandy Gössel**

Mit einem Gutschein in Höhe von 150 Euro (diese Auszeichnung wurde möglich, da wir die Mittel dazu aus der „Thüringer Ehrenamtsstiftung zur Förderung des Ehrenamtes“ vom Kyffhäuserkreis bekamen) wurden ausgezeichnet:

Leiter der Ausbildung der OG, **Martino Selent** (Gutschein ist sein Eigenanteil an den Kosten eines Weiterbildungskurses zur Lehrscheinausbildung)

Jurist des Vereines, **Dirk Melcher** (Einkaufsgutschein in der Materialstelle der DLRG; für sein über viele Jahre andauerndes Engagement als Ausbilder, Organisator und vor allem bei der Vertretung des Vereins bei rechtlichen Auseinandersetzungen)

extra Fünf kleine Seepferdchen



Trainer und Schwimmschüler,
Hinten: Kamillo Becker, Mandy Gössel
Vorn von li.: Theresa Kähler, Paul Stephan,
Hannes Meier, Maximilian Friedrichs, Hans Hecker

Die Mühe hat sich gelohnt für Hans, Hannes, Theresa, Maximilian und Paul. In einem erstmals durchgeführten Experiment der DLRG OG Kyffhäuser wurden in 30 Trainingsstunden vier Kindergartenkinder und ein Erstklässler (6 Jahre) durch die extra in der frühkindlichen Schwimmausbildung geschulten und erfahrenen Ausbilder Mandy Gössel und Kamillo Becker bis zum Seepferdchen geführt.

Begonnen mit der Wassergewöhnung galt es, ein Vertrauensverhältnis zwischen Kindern und Trainern aufzubauen und mit viel Einfühlungsvermögen und vielen Spielen das Zutrauen der Kids zum tiefen Wasser zu gewinnen. Besonders die Phase des Erlernens der technischen Bewegungsabläufe und der Koordination von Armen und Beinen bedarf bei Kindern in diesem Alter besondere Aufmerksamkeit. Deshalb dauerte der Kurs auch fast doppelt so lang wie ein Schwimmanfängerkurs mit 7-jährigen. Einen besonderen Dank gilt hierbei dem Personal der Kyffhäuser-Therme für die problemlose Zusammenarbeit und den kostenlos zur Verfügung gestellten Schwimmhilfen. Der Erfolg spricht nun für sich und im nächsten September werden auch wieder, neben dem Schwimmkurs für Schulkinder, mutige 5- bis 6-jährige die erste Herausforderung ihres Lebens in Angriff nehmen. Ab dem 12. Januar beginnt samstags um 7.00 Uhr in der Kyffhäuser-Therme der Lehrgang für fortgeschrittene Schwimmer, die für ihre Jugendschwimmabzeichen trainieren und im Anschluss ihre Prüfung ablegen können. Parallel dazu beginnt ein Lehrgang zur Ausbildung von Rettungsschwimmern, der denjenigen, der die praktische und theoretische Prüfung besteht, dazu befähigt, schon im kommenden Sommer in Bädern, Seen und an der Nord- und Ostsee in Einsatz zu gehen. Wer sich der Herausforderung stellen möchte, ist pünktlich um 7.00 Uhr vor dem Eingang der Kyffhäuser-Therme oder meldet sich telefonisch bei Martino Selent (Tel. 034673-90009) an.

Weitere Informationen über Aktionen, Ausbildungen und Ansprechpartner können sie auch unserem Sichtkasten in der Kräme in Bad Frankenhausen neben der Steinbrück-Apotheke entnehmen. PeKe

X. Neujahrsschwimmen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Dresden

Mutige Wasserratten wagen in Dresden bei Schneetreiben Bad in frostiger Elbe



Vor mehreren hundert jubelnden Zuschauern wagten sich 90 hartgesottene Wasserratten (Teilnehmerrekord waren 2005: 174!) bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und Schneetreiben (Schneegestöber) in die nur zwei Grad kalten Fluten und nahmen ein Bad in der Elbe. Die Teilnehmer schwammen elbabwärts zwischen Albert-, Carola- und Augustusbrücke an der historischen Kulisse der Altstadt vorbei. Eisbader und Winterschwimmer zogen dabei zu zwei Drittel die 400-Meter-Kurzstrecke vor (54 Teilnehmer), während die Teilnehmer in Neoprenanzügen, die doppelte 800-Meter-Strecke (36 Teilnehmer) absolvierten. Viele Teilnehmer hatten sich besonders kostümiert. Prämiert wurden für die originellste Verkleidung: Bernhard Clemens (60) von den Radebeuler Winterschwimmern, der mit einem Koffer auf der Elbe schwamm, als er wieder ans Ufer kam, machte er den Koffer auf und verteilte an die Schaulustigen Schoko- und Vanilleeis am Stil. Der 10-jährige Max Zilger aus Dresden (Mitglied der DLRG) und der 78 Jahre alte Harald Friedrich von den „Pirnaer Eisbrechern“ beim VfL Pirna-Copitz 07 waren jüngster und ältester Teilnehmer. Die Aktion wurde von fünf Rettungsbooten und 73 Einsatzkräften überwacht. Ein Schwimmer musste wegen Unterkühlung vorzeitig aus dem Wasser geholt werden. *Daniel Förster*